



Heinrich Pommer

- 1902 Am 9. Februar in Stollberg geboren. Aufgewachsen bei den Großeltern. Der Großvater war Seifensiedermeister.
- seit 1912 Verbindung zur Jugendbewegung („Wandervogel“, 1919 „Naturfreunde“).
- 1918 Schulabschluß am Realgymnasium. Danach begonnene landwirtschaftliche Ausbildung bei Riesa und Lehre als Gemüsegärtner in Frankfurt/Oder.
- nach 1920 Wanderleben, von verschiedener Kurzarbeit unterbrochen. Als Puppenspieler (mit selbstgeschnitzten Handpuppen) durch Süddeutschland, Wanderfahrt über Wien und Budapest bis zum Schwarzen Meer.
- 1927 Heirat in Stollberg. Aufbau einer eigenen kleinen Gärtnerwirtschaft, daneben zeitweilige Arbeit bei verschiedenen Industriebauten.
- nach 1933 Verhaftung und Maßregelungen durch das NS-Regime.
- 1943 Militärdienst.
- 1945 Gehörschaden infolge einer Verschüttung bei einem Luftangriff.
- nach 1945 Arbeit in der Verwaltung.
- nach 1949 Arbeit im Erzbergbau, auch untertage.
- 1967 Handgelenkschaden infolge eines Arbeitsunfalles. Beendigung des Berufslebens.
- bis 1971 Foto- und Archivarbeiten für verschiedene wissenschaftliche Institutionen.
- 1973 Beginn der Schnitzarbeiten.
- seit 1975 Verbindung zum Museum für Volkskunst Dresden. Erste Ankäufe und Einbeziehung in Ausstellungen.